

Ihr Hausrat/Auto wurde gepfändet

Der Gerichtsvollzieher hat Ihnen soeben mitgeteilt, dass Ihr Hausrat/Auto gepfändet wurde.

Es ist ein Urteil gegen Sie ergangen oder es wurde ein Zahlungsbefehl gegen Sie erwirkt, und Sie haben den geforderten Betrag nicht (vollständig) bezahlt. Daher hat der Gerichtsvollzieher Ihren Hausrat und/oder Ihr Auto gepfändet. Im Protokoll, das Sie vom Gerichtsvollzieher erhalten haben oder werden, ist beschrieben, welche Objekte beschlagnahmt wurden und an welchem Datum sie öffentlich versteigert werden.

Sie müssen damit rechnen, dass vor dem Verkauf schriftliche Ankündigungen an Ihrer Wohnung und in der Gemeindeverwaltung ausgehängt werden. Außerdem wird eine Anzeige in einer Tageszeitung veröffentlicht. Die Kosten dafür müssen Sie tragen.

Eventuell ist Ihr Gläubiger bereit, mit Ihnen eine Zahlungsregelung zu treffen, um die Versteigerung zu vermeiden. Der Gerichtsvollzieher kann Ihnen mitteilen, ob der Gläubiger dazu bereit ist.

Nehmen Sie Kontakt zum Gerichtsvollzieher auf, um sich über Ihre Rechte und Pflichten zu informieren.

Wenn Sie finanzielle Probleme haben, die Sie alleine nicht lösen können, ist es ratsam, professionelle Hilfe zu suchen. Informieren Sie sich bei Ihrer Gemeinde, welche Einrichtung Ihnen helfen kann.

Der Gerichtsvollzieher